

Pressemitteilung

## VDI ehrt Nachwuchswissenschaftler in der Verfahrenstechnik

Tim Zeiner erhält Arnold-Eucken-Preis 2016

Foto zum Download unter:  
[http://www.eventbildservice.de/  
galerie/609](http://www.eventbildservice.de/galerie/609)

Der Preisträger des Arnold-Eucken-Preises 2016: Dr.-Ing. Tim Zeiner mit dem Vorsitzenden der VDI-GVC Dr.-Ing. Claas-Jürgen Klasen, Evonik Industries AG und VDI-GVC Geschäftsführerin Dr. Ljuba Woppowa. (Bild: DECHEMA)

(Düsseldorf, 13.09.2016) Die VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (VDI-GVC) zeichnet PD Dr.-Ing. Tim Zeiner mit dem Arnold-Eucken-Preis 2016 aus. Den bedeutendsten deutschen Nachwuchspreis der Verfahrenstechnik erhielt Zeiner für seine herausragenden Leistungen zur Bioseparation am 13.09.2016 im Rahmen der feierlichen Eröffnung der ProcessNet-Jahrestagung in Aachen.

Dr.-Ing. Tim Zeiner ist akademischer Rat am Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen an

der TU Dortmund und leitet dort die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bioseparation“. Seine Forschergruppe beschäftigt sich mit den verfahrenstechnischen Grundlagen der Aufarbeitung von biotechnologisch hergestellten Produkten und neuen Verfahrenskonzepten zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Extraktion von Biomolekülen mit Hilfe von wässrigen Zweiphasensystemen (WZPS). Besonders hervorzuheben sind dabei die Beiträge zur Untersuchung innovativer WZPS auf Basis hyperverzweigter Polymere und Integration in den Herstellungsprozess von Biopharmazeutika.

Mit diesen Arbeiten vertritt Zeiner einen breiten und zukunftsweisenden Forschungsbereich, der von den Grundlagen der Thermodynamik über die Fluidverfahrenstechnik bis hin zu Anwendungen in der Biotechnologie reicht. Die hochrangige Jury ist der Meinung, dass Zeiner einer der begabtesten und aussichtsreichsten Nachwuchswissenschaftler in der Verfahrenstechnik ist.

Die VDI-GVC vergibt seit 1956 den mit 5.000 EUR dotierten Arnold-Eucken-Preis für hervorragende technisch-wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik. Damit fördert sie begabte Nachwuchskräfte aus Industrie,

Hochschulen oder Forschungsinstituten. Die Preisträger sollten nicht älter als 40 Jahre sein und weder einen Lehrstuhl innehaben noch eine Forschungs- oder Entwicklungseinrichtung verantwortlich leiten. Der Arnold-Eucken-Preis wird in Erinnerung an den deutschen Physikochemiker und ersten Vorsitzenden des VDI-Fachausschusses „Verfahrenstechnik“ verliehen.

**Ihre Ansprechpartnerin im VDI:**

Dr. Ljuba Woppowa  
Telefon: +49 211 6214-314  
Telefax: +49 211 6214-177  
E-Mail: gvc@vdi.de

**Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker**

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 155.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Pressemitteilung auch im Internet unter: [www.vdi.de/presse](http://www.vdi.de/presse)

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Andrea Kreitsch

Telefon: +49 211 6214-306 · Telefax: +49 211 6214-156 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)